

Festivals

Ein großer Kreis

Badenweiler. Zu bemerkenswerten Programmen auf engstem Raum laden die Musiktage vom 8. bis 11. November. Unter dem Motto „Echos – Ferne Erinnerungen“ bieten Quartette und Pianisten selten zu hörende Kost: Ein Streichquartett von Glenn Gould präsentiert das Minguet Quartett, während die Ardittis einen Countertenor durch neue Musik von Hilda Paredes und Salvatore Sciarrino begleiten. Und das GrauSchumacher Piano Duo widmet sich Busonis „Fantasia Contrapuntistica“, in der ursprünglich ein Schluss für Bachs Kunst der Fuge gefunden werden sollte – so schließt sich mit dem letzten bei den Musiktagen erklingenden Werk der Kreis zum ersten Stück: vier Kontrapunkten aus der Kunst der Fuge in einer Quartettbearbeitung. www.badenweiler-musiktage.de

Nur das Beste

Baden-Baden. Bei den Herbstfestspielen vom 23. November bis 2. Dezember geben sich die Stars wieder die Klinke in die Hand: Die Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski beginnen schon mal mit der Vorfeier zu Offenbachs 200. Geburtstag nächstes Jahr („Contes d'Hoffmann“ mit Olga Peretyatko und Luica Pisaroni) und bringen dazu noch ein reines Mendelssohn-Programm mit. Iván Fischer und sein Budapest Festival Orchestra koppeln Beethoven (Klavierkonzert Nr. 1 mit András Schiff) und Dvořák, Daniel Harding und das Schwedische Rundfunk-Orchester verbinden Bergs Violinkonzert (mit Janine Jansen) mit der Eroica. Jan Caeyers ist mit seinem extra für Beethoven gegründeten Ensemble „Le Concert Olympique“ zu Gast, um die Missa solemnis neu auszuleuchten. Und Jean-Guihen Queyras und Alexandre Tharaud spielen Brahms' erste Cellosonate zusammen und widmen sich solo Bach bzw. Scarlatti. www.festspielhaus.de



Foto: Frank Rossbach

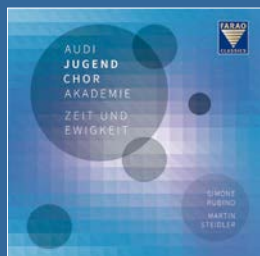
Form follows function

Essen. Vom 24. Oktober bis 4. November lädt das Festival für Neue Musik „NOW“ zu diversen Werken, die sich den herkömmlichen musikalischen Formen auf die eine oder andere Art entziehen. Von einem vor-buddhistisch-tibetischen Bön-Erdritual zum Abschied vom Bergbau bis zu Glass' Oper „Einstein on the Beach“ reicht die Form-Bandbreite, die Besetzungen sind erwartungsgemäß noch bunter. Auch der Kinderworkshop hat sich mit chinesischen Trigrammen etwas Außergewöhnliches vorgenommen. Und wer es „klassischer“ mag, kann Peter Eötvös mit dem WDR Sinfonieorchester bei einem rein japanischen Orchesterabend erleben. www.theater-essen.de

Todsünden

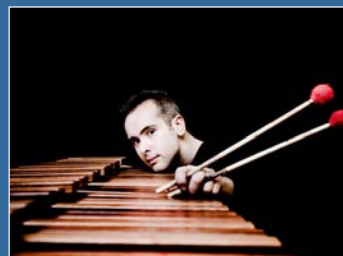
Herne. Laster und Moral im Spiegel der Musik – das Motto der Tage Alter Musik vom 8. bis 11. November verspricht ein unerschöpfliches Programm. Jeder der sieben Todsünden werden dabei ein oder zwei Konzerte gewidmet. „Hochmut“ führt uns an den Hof Heinrichs VIII., der Neid wird sehr treffend mit historischen Künstlerduellen exemplifiziert, für die Völlerei geht's an den französischen Hof und für den Geiz ins Mittelalter zu den Carmina burana. Und auch für ein paar lässliche Sünden, wie sie Bachs Kaffeeekantate besingt, ist Platz. www.wdr.de/radio/wdr3/musik/tagealtermusikherne

AUDI JUGENDCHORAKADEMIE ZEIT UND EWIGKEIT ZEITGENÖSSISCHE MUSIK FÜR CHOR, SCHLAGWERK UND SOLOSTREICHER



WOLFRAM BUCHENBERG O NATA LUX
ANNA IGNATOWICZ TOCCATA FOR MARIMBA
TOBIAS PM SCHNEID ... WIE DIE ZEIT VERGEHT ...
ÉRIKS EŠENVALDS IN PARADISUM
SIMONE RUBINO CORALE PER MARIMBAPHONE
KNUT NYSTEDT IMMORTAL BACH

SIMONE RUBINO, SCHLAGWERK
MARTIN STEIDLER, LEITUNG



CD IM FACHHANDEL SOWIE ALS DOWNLOAD ERHÄLTLICH.

WWW.FARAO-CLASSICS.DE



Konzert-Termine

Aachen

Mo, 19.11., 20 Uhr, Eurogress; das Sinfonieorchester Aachen führt mit seinem neuen GMD Christopher Ward Werke von Debussy, Chausson, Ravel und Duruflé auf

Augsburg

Mi/Do, 14./15.11., 20 Uhr, Kongress am Park; Bruckners Te Deum und Beethovens Neunte mit dem Opernchor und dem Philharmonischen Chor sowie den Augsburger Philharmonikern unter Domonkos Héja

Berlin

Do, 22.11., 19.30 Uhr, Boulezsaal; Elisabeth Leonskaja mit Klaviermusik von Schubert (Wanderer-Fantasie und Sonaten D 537 und D 845) sowie kurzen Werken von Schönberg und Webern

Bern

Do-Sa, 08.-10.11., 19.30 Uhr, Stadttheater; Dvoráks Cellokonzert (Solist: Julian Steckel) und die Symphonie fantastique von Berlioz mit dem Berner Symphonieorchester unter Jun Märkl

Bremen

Sa-Mo, 24.-26.11., 20 Uhr, Glocke; Christian Tetzlaff und die Deutsche Kammerphilharmonie unter Paavo Järvi präsentieren an drei Abenden je eine wechselnde Sinfonie von Haydn und Schubert sowie ein Mozart-Violinkonzert

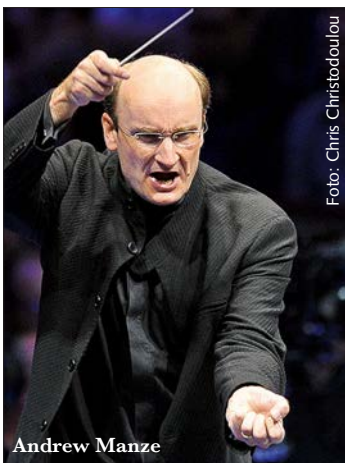
Chemnitz

Mi/Do, 14./15.11., 19 Uhr, Stadthalle; Hartmut Schill spielt das Violinkonzert von Reger; dazu: Bruckners Dritte mit der Robert-Schumann-Philharmonie unter Guillermo García Calvo

Foto: Alikhan Photography



Dmitry Masleev



Andrew Manze

Frankfurt

Di, 27.11., 20 Uhr, Alte Oper; Philippe Jordan leitet die Wiener Symphoniker bei Dvoráks neunter Sinfonie und dem Violinkonzert von Brahms (mit dem Solisten Nikolaj Znaider)

Graz

Mo/Di 26./27.11., 19.30 Uhr, Musikverein für die Steiermark; Bérlioz: „Grande messe des morts“ mit den Grazer Philharmonikern und dem Opernchor, Leitung: Theodor Guschlbauer

Hamburg

Do, 15.11., 19.30 Uhr, Elbphilharmonie; der Pianist Dmitry Masleev spielt Werke von Chopin, Beethoven, Filtsch und Liszt

Hannover

Sa, 03.11., 20 Uhr, Kuppelsaal; Brittens „War Requiem“ mit der NDR Radiophilharmonie und dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra sowie Solisten und Chören aus Hannover und Liverpool; Leitung: Andrew Manze

Kaiserslautern

Do, 08.11., 20 Uhr, Fruchthalle; Christian Tetzlaff spielt Bachs Violin-Partiten BWV 1004 und BWV 1005 sowie die Violinsonate von Bartók Sz 117

Kiel

So/Mo, 18./19.11., 11/20 Uhr, Schloss; Mahlers Dritte mit dem Philharmonischen Orchester Kiel, Kieler Chören und Christa Mayer (Alt) unter Leitung von Georg Fritzsche

Köln

So-Di, 11.-13.11., 11/20 Uhr, Philharmonie; Dmitrij Kitajenko leitet

das Gürzenich-Orchester mit dem Harfenkonzert von Glière und dem „Poème de l'extase“ von Skrjabin

Leipzig

So, 25.11., 11 Uhr, Gewandhaus; die Requiens von Delius und Mozart erklingen mit dem MDR Sinfonieorchester und Rundfunkchor unter Paul McCreeh

Luxemburg

Do, 29.11., 20 Uhr, Philharmonie; Murray Perahia und die Academy of St Martin

Foto: Johannes Ifkovits



Philippe Jordan

Dresden

Di, 27.11., 20 Uhr, Kulturpalast; die Staatskapelle Dresden spielt unter Leitung des Komponisten zwei Werke von Peter Eötvös sowie die Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta von Bartók

Dortmund

Mi, 07.11., 20 Uhr, Konzerthaus; Julian Prégardien (Tenor) und Lars Vogt (Klavier) mit der „Winterreise“ von Franz Schubert

Düsseldorf

Fr/So/Mo, 09./11./12.11., 20/11 Uhr, Tonhalle; das Klavierkonzert Nr. 2 von Medtner (mit Yevgeny Sudbin) und Rachmaninows Zweite mit den Düsseldorfer Symphonikern unter Aziz Shokhakimov

Essen

So, 25.11., 11 Uhr, Philharmonie; Lucie Horsch (Blockflöte), Gregor Horsch (Cello) und Thomas Dunford (Laute) spielen Werke von J.S. und C.P.E. Bach, Kapsberger, Vivaldi, Debussy u. a.

in the Fields mit Beethovens Klavierkonzerten 1 und 3 sowie der Ouvertüre zu den Geschöpfen des Prometheus

Nürnberg

Sa, 03.11., 20 Uhr, Meistersingerhalle; Sebastian Manz spielt Klarinettenkonzerte von Copland und Weber (Nr. 2), die Nürnberger Symphoniker unter Brandon Keith Brown bieten zudem Tänze aus Bernsteins „On the Town“ und „Billy the Kid“ von Copland

Stuttgart

Mi, 14.11., 20 Uhr, Liederhalle; Hyeyoon Park und die Stuttgarter Philharmoniker unter Dan Ettinger spielen „The Red Violin“ von Corigliano, „Schindlers Liste“ von Williams und die Jupiter-Sinfonie von Mozart

Wuppertal

Mo, 05.11., 20 Uhr, Stadthalle; Frank Peter Zimmermann (Violine) und Martin Helmchen (Piano) spielen die Violinsonaten 8 bis 10 von Beethoven

Radio-Termine

Do, 01.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Musik der Zeit mit Les Percussions de Strasbourg: Werke von Taira, Kishino, Takemitsu und Hosokawa – live aus Köln

Sa, 03.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Die WDR Bigband unter Bob Mintzer in einer Live-Übertragung aus Berlin gemeinsam mit Sängerin Jazzmeia Horn

So, 04.11., Bremen Zwei, 22.04 Uhr

Die Deutsche Kammerphilharmonie unter Paavo Järvi mit Schuberts Fünfter, Haydns Militär-Sinfonie und Mozarts Violinkonzert Nr. 2 (Solist: Christian Tetzlaff)

Do, 08.11., DLF Kulturradio, 20.03 Uhr

Reimann: Sieben Fragmente in memoriam Schumann, dessen Violinkonzert mit Carolin Widmann und Beethovens Zweite mit dem RSB unter Dima Slobodeniouk – live

Do, 08.11., DLF, 22.05 Uhr

FONO FORUM-Autor Norbert Hornig porträtiert den Dirigenten Charles Münch

Fr, 09.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Die Tage Alter Musik bringen Alessandro Stradellas Oper „Amare e fingere“ mit dem Ensemble Mare nostrum – zeitversetzt live



Foto: Lennard Ruehle
Carolin Widmann

Fr, 09.11., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Dvoráks Siebte und „Ein Heldenleben“ von Strauss live aus dem Gasteig mit dem Symphonieorchester des BR unter Mariss Jansons

So, 11.11., WDR 3, 20.04 Uhr

La Cetra Barockorchester Basel unter Andrea Marcon führt die Oper „L'Olimpiade“ von Vivaldi

auf – live von den Tagen Alter Musik Herne

Fr, 23.11., BR-Klassik, 19 Uhr

Jonas Kaufmann und Anja Harteros in der „Otello“-Premiere live aus der Bayerischen Staatsoper; Leitung: Kirill Petrenko

Sa, 24.11., rbb Kulturradio, 20.04 Uhr

Unter Leitung von Ariane Matiakh spielt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin Mendelssohns Italienische Sinfonie und die Tondichtung „Aus Italien“ von Strauss; dazwischen gibt es das Klavierkonzert „Water“ von und mit Fazil Say

So, 25.11., Bremen Zwei, 22.04 Uhr

Paul Meyer (Klarinette) und Gérard Caussé (Viola) im Doppelkonzert von Max Bruch, Offenbachs „Orpheus“-Ouvertüre und Ausschnitte aus Prokofjews „Romeo und Julia“-Suiten mit den Bremer Philharmonikern unter Marko Letonja

TV-Termine

Do, 01.11., BR, 10.05 Uhr

Christian Gerhaher singt die Rückert-Lieder von Gustav Mahler mit dem Symphonieorchester des BR unter Bernard Haitink

So, 04.11., ARTE, 17.45 Uhr

Riccardo Chailly dirigiert das Lucerne Festival Orchestra mit Ravels „Daphnis et Chloé“-Suite Nr. 1, La Valse und Boléro

So, 11.11., 3sat, 15.30 Uhr

Die Wiener Philharmoniker unter Franz Welser-Möst geben in Versailles ein Konzert zum Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren

So, 11.11., ARTE, 17.10 Uhr

Friedenskonzert mit der Russischen Staatsphilharmonie und dem deutsch-französischen Festivalchor der Musikfestspiele Saar unter Vladimir Spivakov – live aus der Kathedrale von Verdun

So, 11.11., ARTE, 23.55 Uhr

„A Mass for Peace“ – Chorkonzert mit Musik von Karl Jenkins, der das World Orchestra for Peace leitet

So, 11.11., MDR, 23.55 Uhr

Zum Ende des Ersten Weltkrieges: Werke von Reger, Rudi Stephan, Braunsfels, Holst,

Ernest Farrar und Barber; MDR Sinfonieorchester und Rundfunkchor unter Leitung von Alexander Shelley

Sa, 17.11., 3sat, 21.45 Uhr

Gala für die Deutsche AIDS-Stiftung aus der Deutschen Oper Berlin

TV-Tipp des Monats

So, 04.11., ARTE, 23 Uhr

Die eigene Stimme finden – eine dokumentarfilmische Annäherung an den Geiger Gidon Kremer unter Mitwirkung des Musikers und des Ensembles Kremerata Baltica; Regie: Paul Smaczny



Foto: Sergey Shoulig
Gidon Kremer

IMPRESSUM

FONO FORUM

erscheint monatlich in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0, Fax 02251/65046-99
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:

Reiner H. Nitschke

Redaktion:

Dr. Arnt Cobbers (V.i.S.d.P.), Carsten Barnbeck (Ltg. HiFi), Dr. Klemens Hippel, Andreas Kunz, Elke Mudra (Redaktionsassistent), Reiner H. Nitschke (Ltg. Jazz), Johannes Schmitz (Ltg. Online), Ulrich Wienforth

Grafische Gestaltung:

Catherine Omiridou

Autoren:

Holger Arnold, Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans, Dr. Gerald Felber, Dr. Bernd Feuchtnner, Gerd Filtgen, Dr. Andreas Friesenhagen, Ingo Harden, Clemens Hausteiner, Dr. Matthias Hengelbrock, Norbert Hornig, Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann, Dr. Matthias Kornemann, Dr. Michael Kube, Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Gerhard Persché, Dr. Werner Pfister, Ole Pflüger, Dr. Burkhard Schäfer, Prof. Dr. Giselher Schubert, Thomas Schulz, Frank Siebert, Carlos Maria Solare, Friedrich Sprondel, Marcus Stähler, Volker Tarnow, Sven Thielmann, Götz Thieme, Tilman Urbach, Dr. Christoph Vratz, Dirk Wieschollek, Gregor Willmes, Christoph Zimmermann

Anzeigen:

Andrea Engels (Klassik/Jazz), Telefon 02251/65046-22, andrea.engels@nitschke-verlag.de

Ilhami Düzgün (HiFi/Markt), Telefon 02251/65046-20, ilhami.duzgun@nitschke-verlag.de

Es gilt die Preisliste 2018

Vertrieb:

MZV GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/31906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:

Nitschke Kundenservice
Postfach 810640, 70523 Stuttgart
Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50
fonoforum@funke-zeitschriften.de

Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen. FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 9,80 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl. Porto) 90 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 123 sfr., Ausland EU 90 Euro, übriges Ausland 91,20 Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: LSC Communications Europe

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER, Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO und drums & percussion.

Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/69 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter bit.ly/RHNVDs